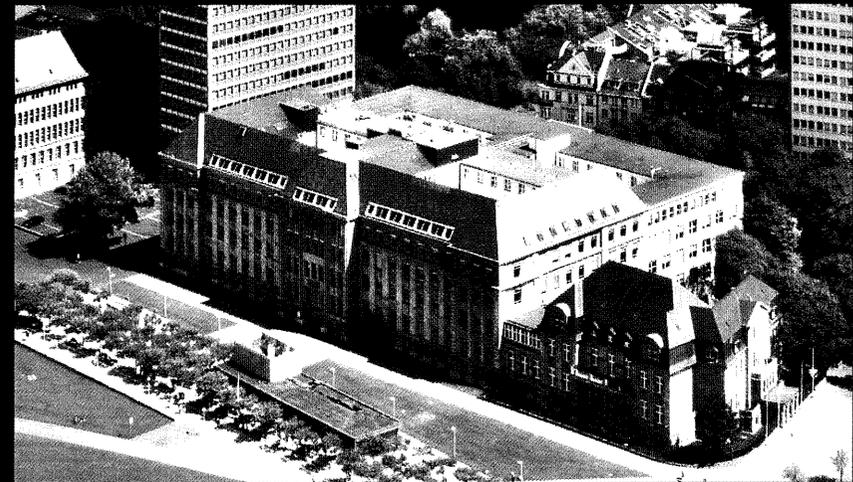


LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
16. WAHLPERIODE  
VORLAGE  
16/ 3252  
A01, A03

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# MGEPA - Haushalt 2016

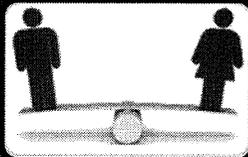
Für ein selbstbestimmtes Leben in einer solidarischen Gesellschaft

Stand: September 2015

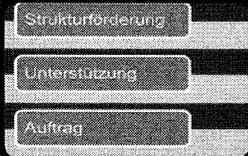


## MGEPA-Haushalt 2016

Für ein selbstbestimmtes Leben  
in einer solidarischen Gesellschaft



Für eine emanzipierte Gesellschaft ohne Ausgrenzung



Alter selbstbestimmt und lebenswert



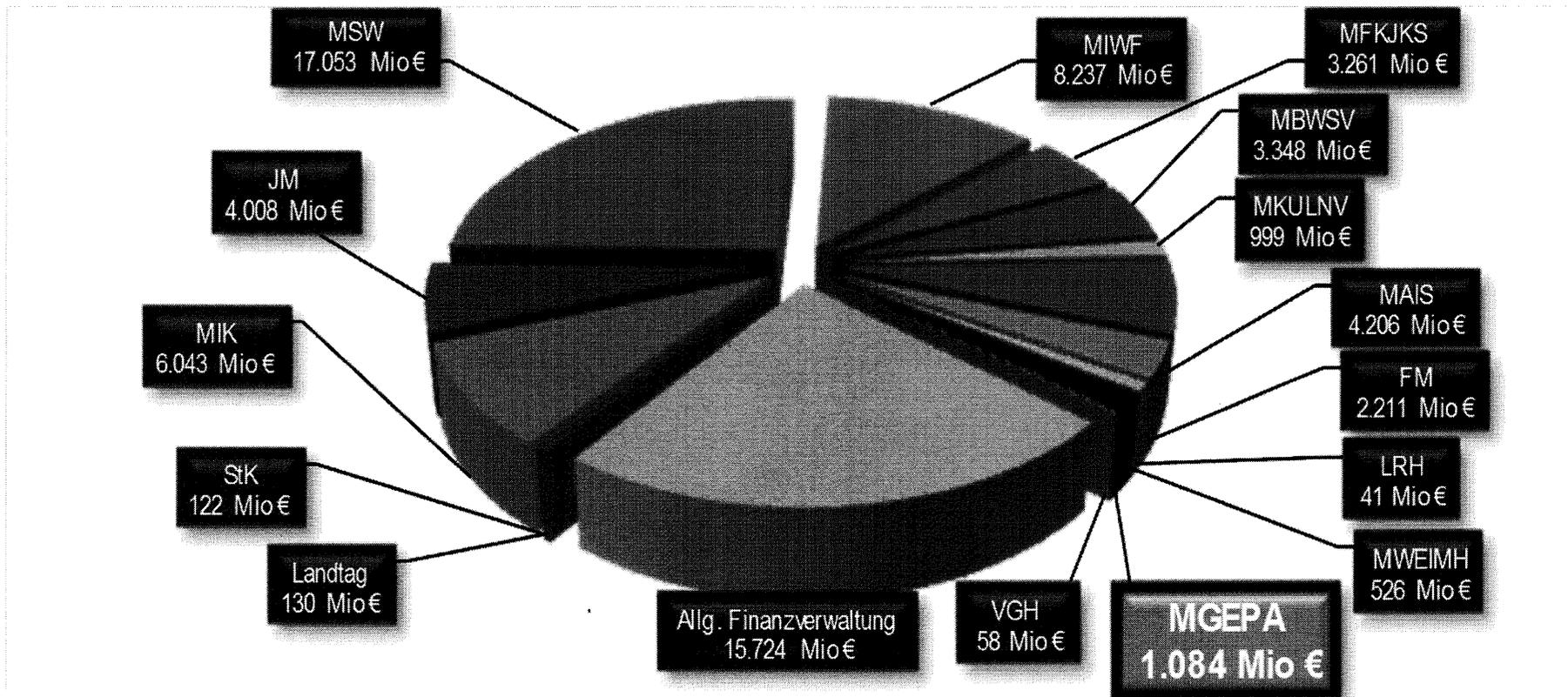
Pflege vom Menschen aus denken



Das Gesundheitssystem  
menschlicher, sozialer und geschlechtergerechter ausgestalten



# Landeshaushalt 2016 rund 67 Mrd. € nach Einzelplänen: Struktur des MGFFI-Haushalts 2009



Stand: Kabinett 23.06.2015; Beträge gerundet



## MGEPA-Haushalt 2016

**Gesamtvolumen des Einzelplans 15:  
rd. 1.083,8 Mio €**

**= Anstieg um rd. 55,2 Mio €**

### Eckpunkte:

	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2010</b>
▪ Gesundheitswesen	<b>42,2 Mio €* </b>	42,2 Mio €	31,1 Mio €
▪ Krankenhausförderung	<b>533,3 Mio €</b>	515,0 Mio €	493,2 Mio €
▪ Maßregelvollzug	<b>343,5 Mio €</b>	308,5 Mio €	250,4 Mio €
▪ Emanzipation	<b>23,3 Mio €* </b>	23,9 Mio €	15,2 Mio €
▪ Pflege, Alter, demographische Entwicklung	<b>94,5 Mio €* </b>	96,7 Mio €	66,9 Mio €

\* Die sächlichen Verwaltungsausgaben werden mit dem Haushalt 2016 im Kapitel 15 010 ausgewiesen.



---

## MGEPA-Haushalt 2016

### Die wesentlichen Veränderungen gegenüber 2015:

- Besondere Beträge nach dem KHGG NRW (Absenkung bis 2018) - 5,3 Mio €
- Baupauschale KHGG NRW + 7,0 Mio €
- Strukturfonds Krankenhäuser (Landesanteil) + 16,6 Mio €
- Maßregelvollzug Betriebskosten + 10,3 Mio €
- Maßregelvollzug Große Baumaßnahmen + 3,4 Mio €
- Maßregelvollzug 2. Ausbauprogramm + 6,0 Mio €
- Unterbringung Strafprozessordnung/Jugendgerichtsgesetz + 14,1 Mio €



## MGEPA-Haushalt 2016

### EPOS.NRW:

Mit Blick auf die für Anfang 2017 vorgesehene Umstellung des gesamten Geschäftsbereiches auf EPOS.NRW wurden bereits mit dem Haushaltsentwurf 2016 folgende Anpassungen vorgenommen (FM-Vorgaben für alle Einzelpläne):

- Verlagerung von Mitteln für sächliche Verwaltungsausgaben von den Förderkapiteln in das Zentralkapitel.
- Auflösung der GMA bei den sächlichen Verwaltungsausgaben.
- Veranschlagung aller institutionellen Förderungen außerhalb von Fördertitelgruppen.

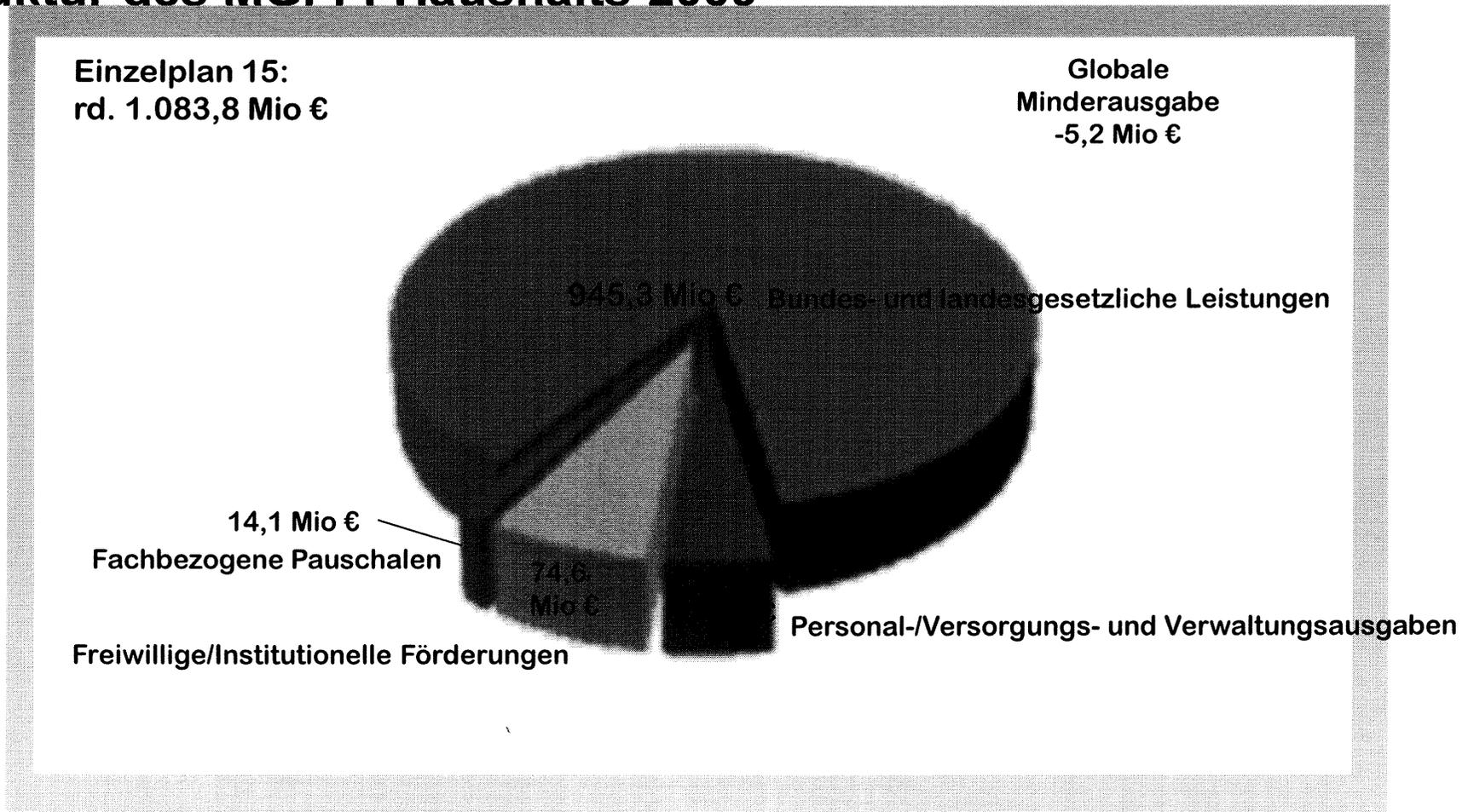
### Ziel: Trennung von Ergebnis- und Transferbudget

**Ergebnisbudget** = Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Investitionen.

**Transferbudget** = Zuwendungen für freiwillige Förderungen und Zahlungen auf der Grundlage von gesetzlichen Ansprüchen



## Struktur des MGEPA Haushalts 2016 Struktur des MGFFI-Haushalts 2009



Beträge gerundet



---

## MGEPA-Haushalt 2016

### Leitlinien des politischen Handelns

- Ganzheitliches Verständnis des Menschen (Gesundheit, Krankheit, Lebenslagen)
- Versorgungsstrukturen im Sinn einer stärkeren Quartiersausrichtung weiterentwickeln
- Geschlechtsspezifische, kulturelle, soziale Lebensweisen in den (Versorgungs-)Angeboten abbilden
- Lebensvielfalt anerkennen und ermöglichen
- Konsequenz gegen Ausgrenzung und Diskriminierung vorgehen
- Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Ebenen vorantreiben
- Soziale Sicherungssysteme und den demographischen Wandel zukunftsfest gestalten



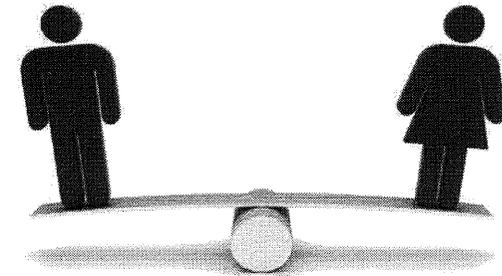
## Für eine emanzipierte Gesellschaft ohne Ausgrenzung

Kapitel 15 035

<b>Ansatz 2016:</b>	<b>23.325.400 € *</b>
2015:	23.926.800 €

### Schwerpunkte 2016:

- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- Kompetenzzentren Frau und Beruf
- Berufswahl und Wiedereinstieg
- Novellierung des LGG
- Geschlechtsbezogene Gesundheitspolitik
- Frauenpolitik in der digitalen Gesellschaft
- Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Prostituierten
- Aktionsplan gegen Homo- und Transphobie



\* zzgl. 0,6 Mio. € sächliche  
Verwaltungsausgaben bei  
Kapitel 15 010.



## EMANZIPATION

**Schwerpunkt** Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen

**Ansatz 2016:** 17.131.500 €      **VE:** 1.500.000 €

Kapitel 15 035 TG 61

### Teilansatz:

- |  |             |
|--|-------------|
| ▪ Förderung der Beratung und Unterstützung von traumatisierten Flüchtlingsfrauen | 900.000 €   |
| ▪ Landesaktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen           | 454.600 €   |
| ▪ Frauenhäuser   | 8.270.500 € |
| ▪ Beratungseinrichtungen gegen Gewalt an Frauen                                  | 6.600.000 € |
| ▪ Maßnahmen der anonymen Spurensicherung   | 400.000 €   |



## EMANZIPATION

### Schwerpunkt Kompetenzzentren Frau und Beruf

**Ansatz 2016: 3.000.000 €**

Kapitel 15 035 TG 62 Teilansatz

Darüber hinaus stehen weitere bis zu 3 Mio. € jährlich  
aus EU-Mitteln (EFRE 2014-2020) zur Verfügung.

- Landesweit 16 Kompetenzzentren Frau und Beruf
- Frauenerwerbstätigkeit erhöhen und strukturell verbessern durch Unterstützung von KMU in den Regionen
- Ausrichtung auf Fachkräftebedarfe der KMU  
= zwingende Fördervoraussetzung in neuer EFRE-Phase
- Beginn der neuen Förderung: ab 01.09.2015  
(1 x vorauss. 15.09., 3 x nach verlängerter alter Förderphase ab 1.11.2015)
- Erste Projekte, die neue EFRE-Bedingungen in die Förderpraxis umsetzen



---

## **EMANZIPATION**

**Schwerpunkt Berufswahl und Wiedereinstieg in den Beruf**

**Ansatz 2016: 735.000 €**

Kapitel 15 035, Titelgruppe 62 (Teilansatz)

- **Chance MINT.NRW**
- **GenderKompetent NRW 2.0**
- **Lokale Netzwerke Wiedereinstieg (Netzwerk W)**
- **Portal für Wiedereinsteigerinnen und Beratungspraxis (Forum W)**
- **Migra-Info**



---

## EMANZIPATION

### Schwerpunkt Geschlechtsbezogene Gesundheitspolitik

- **Ziel:**  
**Durchgängige Verankerung der Geschlechterperspektive im Gesundheitswesen.**
  - Mädchengesundheit - Umsetzung innovativer Maßnahmen
  - Bekämpfung von Genitalverstümmelung
  - Kompetenzzentrum Frauen und Gesundheit NRW
  - Frauenspezifische Prävention/Beratung Sucht und HIV/AIDS/STI

#### Projekte mit der Abteilung Gesundheit:

- Landesfachstelle Essstörungen
- Förderung innovativer Projekte im Leitmarkt Gesundheit



## EMANZIPATION

### Schwerpunkt Geschlechtsbezogene Pflege- und Altenpolitik

#### Ziel:

#### Verankerung der Geschlechterperspektive in der Pflege- und Altenpolitik

- Wissenschaftliche Begleitung zum Projekt der Stiftung Wohlfahrtspflege „Alte Menschen und Traumata ...“
- Projekt zur Kultursensibilität in der Alten- und Pflegepolitik



---

## EMANZIPATION

### Schwerpunkt Frauenpolitik in der digitalen Gesellschaft

#### Ziele:

- Nutzung der Möglichkeiten des Netzes für die Emanzipationspolitik des Landes sowie Aufnahme aktueller frauenpolitischer Strömungen im Netz in den frauenpolitischen Diskurs.
- Das Netz für die Ansprache verschiedener sowie marginalisierter Zielgruppen wie junge Frauen (digital natives), Frauen mit Behinderung, Migrantinnen etc. nutzen. Stärkung des Empowerments.
- Eruierung von Möglichkeiten, Lücken im Schutz- und Hilfesystem für Frauen durch Onlineangebote zu schließen.
- Bekämpfung von Gewalt im Internet. Analyse und Entwicklung von Lösungsvorschlägen.



## **EMANZIPATION**

**Schwerpunkt Projekte zur Unterstützung von Prostituierten**

**Ansatz 2016: 360.000 €**

- Förderung des Projektes „Neustart“ mit landesweitem Beratungsauftrag (Madonna e.V.)
- Projekte zur Weiterentwicklung, Verbreitung und Evaluation der „Lola-App“
- Unterstützung kommunaler Vorhaben zur Umsetzung fachlicher Empfehlungen des Runden Tisches Prostitution



## **EMANZIPATION**

### **Schwerpunkt Aktionsplan gegen Homo- und Transphobie**

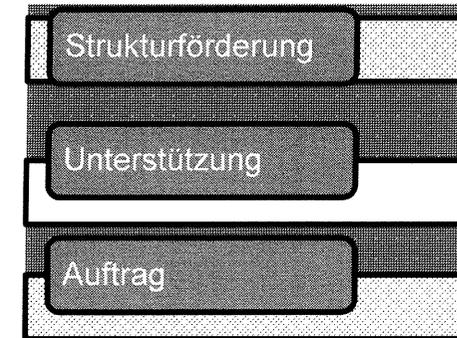
Kapitel 15 035 TG 75

**Ansatz 2016: 856.100 €**

- Umsetzung des fortgeschriebenen Aktionsplans für Gleichstellung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt - gegen Homo- und Transphobie
- Förderung der Kampagne „anders und gleich - Nur Respekt Wirkt“ zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit
- Unterstützung und Weiterentwicklung der Arbeit der unterschiedlichen Verbände, Beratungsstellen und von Projekten im Bereich der LSBTI\*-Selbsthilfe



## Selbstbestimmt und lebenswert



### Schwerpunkte 2016:

- Landesförderplan Alter und Pflege
- Umsetzung neues Landesrecht Pflege und Alter (GEPA NRW)
- Altengerechte Quartiersentwicklung



## **ALTER**

### **Schwerpunkt Umsetzung neuer Landesförderplan Pflege und Alter (LFPAP)**

#### **Strukturelle Rahmenbedingungen:**

- Konstantes Volumen rd. **8,6 Mio €** (7.242.600 € im Kapitel 15 044 zzgl. 1,4 Mio. € sächliche Verwaltungsaufgaben im Kapitel 15 010)
- nach vorläufigem Förderverfahren im Jahr 2015 erster verbindlicher LFPAP für 2016-2017

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Unterstützung landesweiter Partizipationsstrukturen (LSV, ZWAR, Forum Seniorenarbeit, schwul/lesbische Seniorenarbeit etc.)
- Aufbau zusätzlicher landesweiter Koordinierungs- und Unterstützungsstrukturen (Wohnberatung, Selbsthilfe etc.)
- Modellvorhaben und Konzeptunterstützung Quartiersentwicklung
- Förderangebote für Qualifizierung von Ehrenamtler\*innen, Quartiersentwickler\*innen etc.



## **ALTER**

### **Schwerpunkt Altengerechte Quartiersentwicklung**

#### **Zielsetzung:**

Unterstützungsstrukturen für Quartiersentwicklung weiterentwickeln und „erlebbar“ machen

#### **Zentrale Bausteine:**

- Modellprojekt mit bis zu 53 Modellquartieren in NRW
  - Begleitung und enger Austausch
  - Transfer der Praxiserfahrungen in andere Quartiere unterstützen
- Internetangebot (Stand September 2015: über 100 gute Praxisbeispiele, 60 Entwicklungsmodule) weiterentwickeln und ausbauen
- Landesbüros altengerechte Quartiere.NRW (LaQ) und innovative Wohnformen.NRW (LiW)
- Qualifizierung fördern; Transfer- und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen
- Inhaltliche Schwerpunkte: Gesundes Quartier, Gender und Nahversorgung



## Vom Menschen aus denken

### Schwerpunkte 2016:

### Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben schaffen durch:

- Umsetzung neues Landespflegerecht (APG und WTG NRW)
- Umsetzung Pflegereformen SGB XI („Pflegebedürftigkeitsbegriff“)
- quartiersorientierte Versorgungsangebote stärken
- Bewältigung des Fachkräftemangels





## **Pflege**

### **Schwerpunkt Umsetzung neues Landespflegerecht**

#### **Zielsetzung:**

Verfahren und Inhalte der neuen Landesgesetze implementieren

#### **Zentrale Bausteine:**

- Erstes vollständiges Bescheidverfahren nach neuem APG NRW für stationäre und ambulante Pflege
- Implementierung der veränderten Prüfverfahren im WTG (Rahmenprüfkataloge etc.)
- Aufbau Datenbank Alter und Pflege
- Prozess zur Verbesserung der Beratungsstruktur in NRW
- Qualitätsentwicklung in stationären Pflegeeinrichtungen



## **Pflege**

### **Schwerpunkt Umsetzung Pflegereformen I. und II.**

#### **Zielsetzung:**

Neuerungen der Bundesgesetzgebung für Pflegebedürftige und Angehörige in NRW nutzbar machen

#### **Zentrale Bausteine:**

- Thema „Personalschlüssel“ in der Pflege
- Vorbereitung neues Begutachtungsverfahren unterstützen
- Verordnung niedrighschwellige Angebote mit neuer Struktur der Qualitätssicherung implementieren
- Projekt Bürokratieabbau in der Pflegedokumentation begleiten
- Rolle der Kommunen in der Pflege aktiv stärken



## **Pflege**

### **Schwerpunkt Quartiersnahe Versorgungsstrukturen stärken**

#### **Zielsetzung:**

Selbstbestimmtes Leben auch bei Pflegebedarf in der vertrauten Umgebung

#### **Zentrale Bausteine:**

- Unterstützungs-/Entlastungsangebote für pflegende Angehörige
- flächendeckende Pflegeselbsthilfestrukturen schaffen
- Rahmenbedingungen für Wohngemeinschaften erforschen und verbessern
- Landesinitiative Demenz weiterentwickeln
- Prävention und Rehabilitation im Alter stärken
- Teilstationäre Angebote ausbauen, Potentiale (voll)stationärer Einrichtungen für Quartiersversorgung nutzen



## PFLEGE

### Schwerpunkt Bewältigung des Fachkräftemangels

- **Finanzmittel in der Altenpflegeausbildung konstant auf hohem Niveau**
  - 60 Mio. € für bis zu 17.850 landesgeförderte Schüler/-innen
  - Planungssicherheit durch Anspruch auf Schulkostenpauschale (AltPfiSchulkoVO) seit 2015
- **„Willkommenskultur“ in Gesundheitsfachberufen**
  - schnelle Anerkennung vorhandener Kompetenzen ermöglichen
  - Information über Berufsfeld als Ausbildungs- und Zukunftsoption für interessierte Flüchtlinge
- **Attraktivitätssteigerung der Pflegeberufe**
  - durch Modellprojekte zur Akademisierung im Bereich der Pflege/-Gesundheitsfachberufe
  - durch kritische Begleitung des Reformprozesse zur Einführung einer generalistischen Pflegeausbildung
  - Diskussionsprozess Pflegekammer
- **Umsetzung Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive Altenpflege**
  - Attraktivitätssteigerung des Berufsfeldes, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Erhöhung der Ausbildungskapazitäten



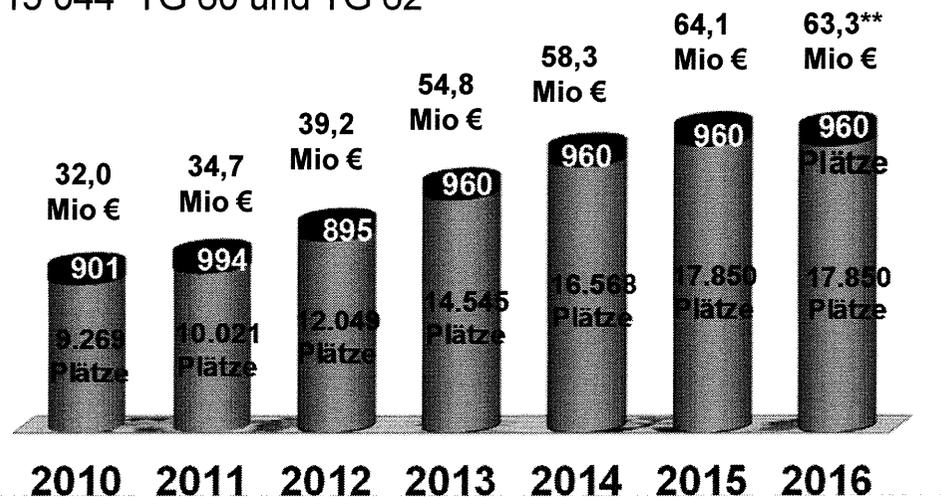
## PFLEGE

### Schwerpunkt Stärkung der Altenpflegefachkraftausbildung

Kapitel 15 044 TG 60 und TG 62

Altenpflegehilfe- und  
Familienpflegeausbildung\*  
(TG 62)

Altenpflegefachkraft-  
ausbildung\*  
(TG 60)



#### Planungssicherheit:

Sicherung des Fachkräftenachwuchses und Sicherung der erforderlichen Fachseminarplätze in der Altenpflegefachkraftausbildung durch die Einführung der finanziellen Beteiligung an den Schulkosten durch das Land als gesetzliche Aufgabe.

\* 2010-2014: „Platzzahlen Dezember-Ist“ lt. Meldung Bewilligungsbehörden

\*\* Verlagerung der sachlichen Verwaltungsausgaben von 0,8 Mio. € nach Kap. 15 010 (Ergebnisbudget)



**Das Gesundheitssystem menschlicher, sozialer  
und geschlechtergerechter gestalten**



**Schwerpunkte 2016:**

- Patientinnen- und patientenorientierte Gesundheitspolitik
- Gesundheitliche Versorgung von Zugewanderten/Flüchtlingen
- Sicherstellung der medizinischen Versorgung
- Verbesserung der psychiatrischen Versorgung
- Landeskonzept gegen Sucht / Aktionsplan gegen Sucht
- Errichtung und Ausbau eines Landeskrebsregisters
- Krankenhausförderung/-planung
- Gesundheitswirtschaft
- Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen
- Maßregelvollzug



# GESUNDHEIT

## Schwerpunkt Patientinnen- und patienten-orientierte Gesundheitspolitik I

### ▪ Menschliches Gesundheitswesen

- Auswertung von Beschwerden der Patientinnen und Patienten, Verbesserungsvorschläge von Bürgerinnen und Bürgern
- Schaffung von Beispielen guter Praxis und Transferierung von bestehenden vorbildlichen Angeboten in die Fläche (z. B. Implementierung demenzsensibler Konzepte in Krankenhäusern, Vermeidung eines perioperativen Altersdelirs, Broschüren und Hospitationsprogramme)

### ▪ Beauftragter für Patientinnen und Patienten Kapitel 15 010 TG 70 = 400.000 €

- Im Jahr 2014: 1.123 Beratungskontakte
- Ziele: Den Menschen stärker in den Mittelpunkt der Gesundheitspolitik rücken, Unterstützung der Patientinnen und Patienten, sich selbstbestimmt, gleichberechtigt und eigeninitiativ in einem für sie transparenten Gesundheitssystem zu bewegen.



# GESUNDHEIT

## Schwerpunkt Patientinnen- und patienten-orientierte Gesundheitspolitik II

- **Kompetenzzentrum Frauen und Gesundheit**  
Kapitel 15 080 TG 81 = Teilansatz 250.000 €
  - EU-weite Ausschreibung für eine Verlängerung über den 31.12.2015 hinaus läuft
  - Kompetenzzentrum Frauen und Gesundheit wird ab 2016 fachlich durch die Abteilung Emanzipation begleitet
- **Hygiene** Kapitel 15 080 TG 85 = 980.000 €
  - Hygienebeauftragte auch in Einrichtungen der ambulanten und pflegerischen Versorgung
  - Flächendeckender Ausbau des MRE-Frühwarnsystems
  - Mehr Prävention durch Aufklärung der Bevölkerung
  - Förderung von Qualitätsnetzwerken zur Verbesserung von Hygienestandards
  - Förderung von Aus- und Weiterbildung
- **Antibiotikakampagne**



## **GESUNDHEIT**

### **Schwerpunkt Gesundheitliche Versorgung von Zugewanderten/Flüchtlingen**

- **Einrichtung von Clearingstellen sowie eines Kompetenzzentrums**  
Kapitel 15 080 TG 81 Teilansatz 500.000 €
  - Ziel: Klärung der Möglichkeiten des Zugangs zu sozialen Sicherungssystemen, insbesondere zum Krankenversicherungssystem
  - Förderung des Aufbaus kommunaler Projekte bzw. kommunaler Kooperationsprojekte i.R.d. ESF-Programms 2014-2020 für NRW (Projektaufruf seit Juni 2015) sowie eines internetbasierten Kompetenzzentrums („Beratung für Berater“/Ausschreibung Herbst 2015)
- **Fachliche Unterstützung der Kommunen und freien Träger bei der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen und Zugewanderten** z.B.
  - Leitfaden und Fortbildung im Rahmen der Untersuchungen von sog. seiteneinsteigenden Schulkindern
  - Interkulturelle Öffnung durch gezielte kultursensible Gesundheitsinformationen, insbesondere durch Angebote von Mediatoren und Multiplikatoren (Schwerpunktthemen „Gesundheit von Mutter und Kind“, Familiengesundheit, Selbsthilfe)



## **GESUNDHEIT**

### **Schwerpunkt      Sicherstellung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum und in städtischen Problemgebieten**

Kapitel 15 080 TG 82

**Ansatz 2016:      2.500.000 €**

2015:              2.500.000 €

- Zuwendungen in Gebieten (Kommunen < 25.000 EW; Änderung geplant < 40.000 EW ), in denen in Zukunft eine hausärztliche Versorgung gefährdet sein kann
- Beteiligung an der Einrichtung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) als zentrale Gutachterstelle (anteiliger Betrag gem. Königsteiner Schlüssel)
- Modellprojekt des Universitätsklinikums Essen zur empathisch-interkulturellen Arzt-Patienten-Kommunikation
- Job-Messen für Ärztinnen und Ärzte im Ausland



# GESUNDHEIT

## Schwerpunkt Verbesserung psychiatrischer Versorgung

Kapitel 15 080 TG 83

**Ansatz 2016: 2.184.000 €\***

2015: 2.204.000 €

zzgl. 20.000 € sächliche  
Verwaltungsausgaben bei  
Kapitel 15 010.

30-40 % aller  
Erwachsenen erleiden  
einmal im Leben eine  
psychische Krankheit

Seelische  
Krankheiten  
verursachen die  
zweithöchsten  
Krankheitskosten

Psychische  
Krankheiten stehen  
an 2. Stelle der  
Gründe für  
Arbeitsunfähigkeit

Hinweis auf  
psychische  
Auffälligkeiten bei  
20 % der Kinder und  
Jugendlichen



# GESUNDHEIT

## Schwerpunkt Verbesserung psychiatrischer Versorgung

Kapitel 15 080 TG 83

- Landesinitiative „Starke Seelen durch starke Netze“
  - web-basierte Projektdatenbank mit „best-practice“-Beispielen auf [www.praeventionskonzept.nrw.de](http://www.praeventionskonzept.nrw.de)
  - Förderung seit 2014 von derzeit 11 Projekten
- Erarbeitung Landespsychiatrieplan mit öffentlichem Beteiligungsverfahren
- Verbesserung der sektorenübergreifenden Vernetzung von Hilfeangeboten
- Stärkung der Gemeindepsychiatrie und komplementärer Hilfestrukturen
- Stärkung des Selbstbestimmungsrechts und der gesellschaftlichen Teilhabe psychisch kranker Menschen



## GESUNDHEIT

### Schwerpunkt **Landeskonzept gegen Sucht / Aktionsplan gegen Sucht**

Kapitel 15 080 TG 71

**Ansatz 2016: 12.213.700 €\***

2015: 12.091.300 €

\* zzgl. 0,2 Mio. € sächliche  
Verwaltungsausgaben bei  
Kapitel 15 010.

- Intensivierung der zielgruppenspezifischen Suchtprävention insbesondere bei Kindern und Jugendlichen
- Verbesserung der sektorenübergreifenden Vernetzung
- Abbau von Stigmatisierung und Verbesserung der gesellschaftlichen (insbesondere sozialen und beruflichen) Teilhabe Suchtkranker
- Weiterentwicklung der Suchthilfestrukturen unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtersensiblen Anforderungen



## Landeskrebsregister NRW

### Epidemiologie von Krebserkrankungen und Onkologische Qualitätssicherung

Kapitel 15 080

Titel 684 10 und 684 11

**Ansatz 2016: 3.300.000 €**

2015: 3.300.000 €

- Errichtung eines kombinierten epidemiologischen und klinischen Registers auf der Basis des KFRG und LKRG NRW (in Vorbereitung).
- **Rechtsform:** Zentrale gGmbH mit künftigem Sitz auf dem Gesundheitscampus Bochum; keine gesellschaftsrechtliche Neugründung, sondern Umstrukturierung der bisherigen gGmbH ist in Vorbereitung (u.a. Neufassung der Satzung); Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile durch Land NRW ist bereits erfolgt.
- Landesweites rein elektronisches Meldewesen.
- Sektorenübergreifende onkologische Qualitätssicherung.



---

## **GESUNDHEIT**

### **Schwerpunkt Krankenhausförderung**

Kapitel 15 070

**Ansatz 2016: 533.300.000 €**  
2015: 515.000.000 €

davon:

**Pauschale Investitionsförderung 514 Mio € (2015: 507 Mio €)**

- Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter 317 Mio € (2015: 317 Mio €)

- Baupauschale 197 Mio € (2015: 190 Mio €)

Beginnend mit dem Haushalt 2016 ist eine Aufstockung von 190 Mio. € im Haushalt 2015 in drei Jahresschritten vorgesehen: 2016 auf 197 Mio. €, 2017 auf 207 Mio. €, 2018 ff. auf 217 Mio. €.



# GESUNDHEIT

## Schwerpunkt Krankenhausförderung

Kapitel 15 070

### neu: **Strukturfonds zur Verbesserung der Strukturen in der Krankenhausversorgung nach §§ 12 ff KHG (Bund)**

NRW-Anteil am Fonds 106 Mio. €

(aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds)

Landesanteil (Kofinanzierung) insgesamt 88,6 Mio. €

Ansatz 2016: 16,6 Mio. € zzgl. VE von 72 Mio. € (2017 und 2018 jeweils 36 Mio. €)

Trägeranteile: 17,4 Mio. € (geplant)

Mittel stehen zur Verfügung für Struktur(bereinigungs)maßnahmen, vor allem für den Abbau von Überkapazitäten, die Konzentration von Versorgungsangeboten und die Umwandlung in nicht akutstationäre Einrichtungen.



## **GESUNDHEIT**

### **Schwerpunkt Gesundheitswirtschaft**

Kapitel 15 080 TG 75 / 15 080 Titel 685 25

**Ansatz 2016: 5.979.400 €**

2015: 5.981.400 €

Darüber hinaus stehen für den Leitmarkt Gesundheit rd. 40 Mio. € EU- Strukturfondsmittel (EFRE) in der Förderperiode 2014 - 2020 zur Verfügung.

- **Neuer Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW**
- **Umsetzung e-Health-Gesetz und Regierungserklärung Digitalisierung**
- **Fortführung der Landesinitiative eGesundheit.nrw (neue innovative Projekte)**
- **Förderung von Verbundstrukturen im Leitmarkt Gesundheit (sechs Gesundheitswirtschaftsregionen und Clustermanagement)**



---

# GESUNDHEIT

## Arbeitsschwerpunkte Landeszentrum Gesundheit NRW - LZG

### Kapitel 15 260

- **Prävention / Gesundheitsförderung**
  - Gesundheitskompetenz, Gesundheitsbildung
  - Gesundheitsförderliche Kommunalentwicklung, Gesundheitsförderung Älterer, Bewegungsförderung, Qualitätssicherung
- **Hygiene und Infektionsschutz**
  - Aktionsplan Hygiene, rationale Antibiotikatherapie
  - Kompetenzzentrum Infektionsschutz
- **Förderung zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen, Patientenorientierung, Gesundes Quartier**
- **Clustermanagement Gesundheitswirtschaft, Fachkräftesicherung**
- **Arzneimittelsicherheit: Produktqualität und Sozialpharmazie (AMTS)**



**Den Patientinnen und Patienten helfen–  
Die Allgemeinheit schützen I**

Kapitel 15 130

**Ansatz 2016: 343.543.900 €**

2015: 308.490.500 €

**davon Betriebskosten**

2016: 308.653.000 €

2015: 284.255.000 €

**Steigerung der Betriebskosten sind bedingt durch:**

- Kosten für einstweilige Unterbringung nach § 81, § 126a und § 453 c StPO sowie nach § 73 JGG in Höhe von 14,1 Mio. € – bisher im Einzelplan 04 (JM) veranschlagt
- Anpassung der Tagessätze an die Tarifsteigerungen



## MAßREGELVOLLZUG

### Den Patientinnen und Patienten helfen– Die Allgemeinheit schützen II

Kapitel 15 130 TG 66

## MAßREGELVOLL ZUG

### 2. Ausbauprogramm

2016:	15.000.000 €
2015:	9.000.000 €

- Insgesamt 240 Mio. € für 5 neue Standorte
- Kosten pro Platz ca. 320.000 €
- Schließung der Versorgungslücke von rd. 750 stationären Plätzen  
Schließung des Standortes Rheine 2020
- Größenordnung pro Klinik: 150 Plätze
- Veranschlagt 15 Mio. € für Planungs- und Grunderwerbskosten



## Terminplan der Haushaltsberatungen 2016

- 02.-04.09.2015 Einbringung und 1. Lesung Plenum
- 23.09.2015 Beratung im  
Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation  
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- 23./24.09.2015 Haushaltsklausur HFA
- 28.10.2015 Abschließende Beratung im  
Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation  
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
- 26.11.2015 2. Beratung im HFA
- 02.-04.12.2015 2. Lesung Plenum
- 10.12.2015 Abschließende Beratung im HFA
- 16./17.12.2015 3. Lesung Plenum

